

## Exposee zum Deutschen Innovation Preis 2022

Sadisdorf 23.11.2021  
Sachsen – OSTERZGEBIRGE

Man bohre oder treibe einen Schacht in eine Tiefe um 1,5 km, senkrecht vor, bei der KUPFERGRUBE SADISDORF® - Bergmännisch! (Für ein billigeres Pilotprojekt ist das letzte stillgelegte Steinkohlebergwerk im Ruhrgebiet sehr zu gebrauchen - am besten parallel) In der geschaffenen unterirdischen Weitung in einem menschenmöglichen (von den Temperaturen her) Arbeitsraum werden später die Dampfzylinder und Maximatoren (Kompressor-) Aggregate (DMA) arbeiten. - Komplette Einheiten zum unterbrechungsfreien Austausch gedacht. Von dieser Sohle aus wird nun mit Registerbohrungen (ich denke mehrere) in die Tiefe (da denke ich bis ca. 12 km), in Temperaturbereiche 100 bis 800 Grad C ein geschlossener erster Kreislauf geschaffen. Das Bohrgestänge von 80 bis 100mm Durchmesser ist anschließend der Druckkessel zum Aufbau des Wasserdampfdrucks (nichts anderes als Wasser - ökologisch!) Das Innenleben eines Bohrgestänges setze ich voraus. Das DM-Aggregat arbeitet sehr langsam um Hochpressluft zu erzeugen. (es gibt bis hierher keine drehenden Teile, nur die Ventile eventuell) Die axiale Mechanik entwickelt etwa 15,0t Druck, vielleicht auch mehr. Die so erzeugte Hochpressluft will nach oben an die Erdoberfläche in spezielle Kessel/Kesselanlagen (das ist der 2. geschlossene Kreislauf) - hier ist die Betriebshitze der Leitungen zu beachten und dieser Zwischenschritt ist gleichzeitig das Speichermedium für die Nutzung. Die Kessel sollen unter der Erdoberfläche gebaut sein (unter Putz). Der erste Gedanke war, die Energieumwandelungsschritte für die Elektroenergieerzeugung zu nutzen, die weiteren Nutzungen sind von der Effektivität der erzeugten Hochpressluft abhängig. Mit Luftmotoren oder Kolbenpumpen - Elektro-Generatoren oder bessere Aggregate Strom zum erzeugen, grundlastfähig, dezentral, leichte Bedarfssteuerung. Man kann über den Daumen sagen: pro Niedervolt-Trafo 3N/400 V Versorgungsbereich, ein Aggregat. Die Einsparung der ganzen Hochspannungstechnik, einschließlich Wartung und im Havariefall leicht auf Notstromaggregate (Diesel) zurückzugreifen ist allein ein Riesenfortschritt in die richtige Richtung. Die weiteren Nutzungen der Hochpressluft und Elektroenergie ist Sekundär zu betrachten. Dass ist die Verkehrsenergie alles was fährt und Diesel/Benzin braucht und die Raum-Heizenergie einschließlich Warmwasser über Elektroenergie zu lösen. Hier sollte auch Sonnenenergie dezentral parallel herangezogen werden u.a.m.

So eine Lösung der jetzigen Energieprobleme, bei nahezu Null CO2 und ohne Verbrennung ist ein entscheidendes Alleinstellungsmerkmal. Ich muss zum Schluss betonen, all die heutigen Techniken von Atom - über Offshore Windräder auf See oder an Land bis Solar – sind ideale Techniken menschlicher Erfindungen. Als Fachmann kann jeder erkennen, unter dem Ereignis Erderwärmung haben alle keine Zukunft.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.  
Hochachtungsvoll - „Gott sei Dank...“

Handwerksmeister Fritz, Hans, Lothar Rietzschel

Osterzgebirge - Glück auf.



MEISTER

